

Dem Bauhaus in Dessau auf der Spur

Seniorenfahrt der Kreisärztekammer Chemnitz (Stadt) 2026

Am 2. Juni 2026 trafen sich die interessierten Chemnitzer Ärztinnen und Ärzte im Ruhestand zur diesjährigen Sommerausfahrt. Lange geplant und bestens organisiert von Muldentalreisen brachte uns der Bus von Chemnitz in die Bauhaus-Stadt Dessau, wo uns ein abwechslungsreiches Programm erwartete.

Im 101. Jahr seines Bestehens wurden wir fachkundig von einer Kunsthistorikerin durch das weltbekannte Bauhaus-

gebäude – eine Ikone der Moderne – geführt. Dort erlebten wir die maßgeblich von Walter Gropius in ihren Ursprüngen geprägte „neue Lebenswelt“, die ab 1925 sowohl Architektur, Inneneinrichtung, Gebrauchsgegenstände (Marianne Brand aus Chemnitz!), Kunst, Musik und Tanz und deren Verbindung zur Natur umschloss.

Für damalige Verhältnisse war es ein völlig ungewöhnliches Experiment, auf der grünen Wiese ein derartiges Gebäude zu errichten, das unter einem Dach Schule, Werkstätten, Aula mit Bühne, Kantine und Atelierhaus mit Internat vereinte – all das lichtdurchflutet und unter Einbeziehung des umgebenden Kiefernwaldes.

Aus Stahlbeton und mit beweglichen „Glasvorhang“-Fassaden entstanden modernste Baukörper mit hochfunktionaler Innengestaltung und einem spektakulären farbigen Leitsystem. Noch nach 100 Jahren werden die Räume für Studienzwecke und als Sitz der Stiftung Bauhaus Dessau genutzt.

Der nächste Programmpunkt unserer Exkursion galt den berühmten Meisterhäusern, die in ihrer klaren Formen-

sprache die Architektur weltweit bis heute maßgeblich beeinflussen. Diese wurden ebenfalls von Walter Gropius konzipiert und zu ihrer Zeit von Künstlerlegenden wie Wassily Kandinsky, Oskar Schlemmer, Lionel Feininger und Georg Muche mit ihren Familien bewohnt.

Im „Teehäuschen“ mitten in blühenden Parkanlagen erwartete uns nach diesem intensiven Kunstgenuss ein leckeres Mittagessen.

Gut gestärkt und auf kurzem Fußweg zum 2019 eröffneten Bauhaus-Museum starteten wir zum Nachmittagsprogramm durch.

Hier bieten sich dem Besucher in einer umfassenden Sammlung auf 1.500 m² intensive Einblicke in das künstlerische Schaffen der Studierenden der einstigen Hochschule Dessau vom Entwurf über das Experiment bis hin zum fertigen industriellen Prototyp. Prägend bis heute ist unter anderem der „Freischwinger“ von Mies van der Rohe.

Wieder wurde unsere Gruppe kenntnisreich und detailliert durch die Ausstellung geführt.

Bei Kaffee und Kuchen fanden wir am Nachmittag erholsame Zeit zum gegenseitigen Austausch.

Gegen 19 Uhr erreichten wir nach einem Tag voller intensiver Kunsterlebnisse dankbar und etwas müde wieder das heimatliche Chemnitz und können allen Interessierten diesen Besuch mit hohem ästhetischem Faktor wärmstens weiterempfehlen. ■



Bauhaus-Gebäude: Sitz der Stiftung Bauhaus Dessau



Meisterhäuser Dessau

Dipl.-Med. Anke Protze
Mitglied des Vorstandes der
Kreisärztekammer Chemnitz (Stadt)